Führung „Frauen in der Geschichte Siegens“

Siegen. Das Stadtmarketing Siegen lädt für Dienstag, 11. Oktober, ab 14.30 Uhr, zur Führung „Frauen in der Geschichte Siegens – außergewöhnliche Karrieren in patriarchalischen Zeiten“ ein. Start ist im Innenhof des Oberen Schlosses. Bei m Rundgang durch das Museum, den Park des Oberen Schlosses und der Altstadt geht es um Frauen, die in Siegen Spuren hinterlassen haben: Juliana von Stolberg (Schwiegermutter Anna von Sachsens), Anna selbst, Christine von Diez und Maria Rubens, sowie Thekla Trinks, die Mädchen-Institute für die „Höhere Töchter Bildung“ gründete, der Malerin Anna Seel bis zu Hedwig Heinzerling, die die VHS gründete.

Anmeldung: per Mail an stadtmarketing@siegen.de oder 0271-4041317.

Feierstunde zum Tag der Deutschen Einheit

Siegen. Am Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober findet ab 11 Uhr im Historischen Ratssaal des Rathauses Siegen eine Feierstunde statt. Dazu sind alle Bürger eingeladen. Mit der Feierstunde dokumentiert der Rat der Stadt Siegen sein Anliegen, das historische Ereignis der Deutschen Wiedervereinigung im Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger wach zu halten. Im Zentrum der Veranstaltung steht der Vortrag „Plauen 1989/2022 – Eine Transformationsbetrachtung“ von Steffen Zenner, Oberbürgermeister von Siegens Partnerstadt Plauen.

Anmeldung per E-Mail an antwort@siegen.de

Lesung mit Piet Klocke am Samstag im Lyz

Siegen. „Notiertes Nichtwissen“ nennt der Komödiant Piet Klocke sein neues Bühnen-Lesungs-Programm in Anlehnung an den Untertitel der aktuellen Buchveröffentlichung „Fürs Leben muss man geboren“ sein. Am Samstag, 1. Oktober, 20 Uhr gastiert der Komödiant und Autor im Lyz. Die Teilnahme in den RTL-Shows „Samstag Nacht“ und „7 Tage, 7 Köpfe“ sowie seine zahlreichen, kunstvoll stockenden Vorträge auf Deutschlands Kabarett-Bühnen sind legendär, heißt es dazu in einer Mitteilung.

Künstlergespräch mit Lukas Thaler

Siegen. Im Zuge der Ausstellung Daily Business vom Kunstverein Siegen findet am Donnerstag, 29. September, ein Künstlergespräch mit Lukas Thaler aus Wien statt. Er beschäftigt sich mit der Beziehung zwischen den von ihm geschaffenen Objekten, dem Betrachter und ihm als Produzenten. Durch die Einbeziehung häuslicher und alltäglicher Formen suggerierten die Arbeiten oft Gebrauchstauglichkeit, heißt es dazu in einer Mitteilung. Beginn im Haus Seel am Kornmarkt ist um 19 Uhr.

Grinsekatze erwartet Kinder in der Bücherei

Freudenberg. Die Bücherei Freudenberg ist am Sonntag, 16. Oktober, von 13 bis 17 Uhr, geöffnet. Von 14 bis 15.30 Uhr erwartet die Bücherei besondere Gäste: Alice, die Herzkönigin und die Grinsekatze aus dem Wunderland der Freilichtbühne Freudenberg werden zu Gast sein und für Fotos und Fragen der kleinen Leserinnen und Lesern zur Verfügung stehen.

Leserfoto

Letzte Sonnenstrahlen nutzen

„Schnell einen Snack im letzten Sonnenlicht, denkt wohl diese fleißige Hummel und brummelt zur nächsten Blüte“, schreibt Leser Wolfhard Maaß aus Kreuztal. Vielen Dank für die Aufnahme. Wenn auch Sie Bilder in der Region gemacht haben, schicken Sie Ihre Aufnahmen mit ein paar erläuternden Zeilen an siegen@wp.de. Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen.

DGB-Aktion zum Mindestlohn

17.000 Beschäftigte im Kreis Siegen-Wittgenstein profitieren von der Erhöhung ab 1. Oktober

Siegen. Der gesetzliche Mindestlohn steigt zum 1. Oktober 2022 auf 12 Euro je Stunde. Darauf hat der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) am 28. September mit einer Info-Aktion auf mehr als 230 Bahnhöfen und Marktplätzen im gesamten Bundesgebiet aufmerksam gemacht. Haupt- und ehrenamtliche Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter waren früh morgens auch am Siegener Hauptbahnhof unterwegs und haben Informationsmaterialien an die Passantinnen und Passanten verteilt.

Ingo Degenhardt, Vorsitzender des DGB-Kreisverbandes Siegen-Wittgenstein sagte am Mittwoch dazu: „In ganz Deutschland kommt der höhere Mindestlohn 6,6 Millionen Beschäftigten zugute. Aktuell verdienen 17.000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer hier bei uns in Siegen-Wittgenstein weniger als 12 Euro pro Stunde. Das sind 12,9 Prozent aller Beschäftigten im Kreisgebiet, die grundsätzlich Anspruch auf den gesetzlichen Mindestlohn haben. Sie profitieren nun von der Erhöhung. Diese Zahlen zeigen: Der Mindestlohn wirkt. Wir Gewerkschaften haben uns lange dafür eingesetzt, die Lohnuntergrenze auf 12 Euro die Stunde anzuheben – mit Erfolg.“

Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter bei der Mindestlohnaktion des DGB am Bahnhof in Siegen. DGB

Vor allem Frauen und geringfügig Beschäftigten helfe die neue Lohnuntergrenze. Besonders in Branchen wie dem Gastgewerbe, bei Lieferdiensten und im Einzelhandel würden Arbeitgeber den Beschäftigten oft anständige Löhne verweigern. Und in Betrieben ohne Tarifvertrag werden besonders häufig Niedriglöhne bezahlt. „Der gesetzliche Mindestlohn ist auch ein Mittel gegen Lohndumping-Konkurrenz durch Unternehmen, die sich Tarifverträgen verweigern“, erklärte Degenhardt. Dennoch sei klar: „Der Mindestlohn kann immer nur die unterste Haltelinie sein. Gute Löhne gibt es nur mit Tarifvertrag. Umso wichtiger ist es, die Tarifbindung wieder zu stärken.“

Quer durch alle Branchen erhalten jedoch nach wie vor viele den gesetzlichen Mindestlohn trotz Anspruchs nicht. Der DGB fordert deshalb mehr Kontrollen. „Die Bundesregierung muss die zuständige Behörde für Finanzkontrolle und Schwarzarbeit personell deutlich stärken. Mindestlohnbetrügereien sind keine Kavaliersdelikte, sondern müssen geahndet werden. Das geht nicht ohne effektive Kontrollen und Sanktionen“, sagte Degenhardt.

Trotz der Mindestlohnanhebung weist der DGB mit Nachdruck auf die Sorgen vieler Menschen hin. „Auch mit Mindestlohn ist eine echte Teilhabe am kulturellen und gesellschaftlichen Leben nicht möglich. Schlimmer noch: Viele machen sich aktuell ernsthafte Sorgen, was im Herbst und Winter auf sie zukommt“, sagt Ingo Degenhardt. „Die gestiegenen Energie- und Lebensmittelpreise können auch von dem neue Mindestlohn nicht aufgefangen werden. Die Bundesregierung muss jetzt schnellstens eine Energiepreispauschale und einen Energiepreisdeckel beschließen. Um das zu finanzieren, muss der Gesetzgeber die Übergewinne der großen Energie- und Mineralölkonzerne abschöpfen.“

Führungskräfte von morgen

Anne-Kathrin Beckenhaub und Linda Schäfer werden mit den JMK-Award bedacht

Siegen. Der Zonta Club Siegen Area hat den Jane M. Klausman Award (JMK-Award) bereits zum fünften Mal verliehen. Ziel des Preises ist es, Studentinnen der Wirtschaftswissenschaften oder eines Studiengangs mit Wirtschaftsbezug, die eine Karriere in der Wirtschaftbeziehungsweise allgemein im Management anstreben, gezielt zu fördern. Preisträgerinnen 2022 sind Anne-Kathrin Beckenhaub und Linda Schäfer, beide Studentinnen im Studiengang „Master Accounting, Auditing and Taxation“. Erstmals wird damit in diesem Jahr der JMK-Award an zwei ausgezeichnete Studentinnen der Uni Siegen vergeben: für ihre exzellenten Studienleistungen, aber auch für ihr vielfältiges soziales und gesellschaftliches Engagement. Anne-Kathrin Beckenhaub strebt eine Tätigkeit als Wirtschaftsprüferin an. „Vor dem Hintergrund meines eigenen Werdegangs“, führt sie aus, „ist es für mich ein besonderes Anliegen, vor allem junge Frauen aus Nicht-Akademikerfamilien zu ermuntern, ein Studium aufzunehmen und auch zunächst unerreichbar scheinende berufliche Ziele zu verfolgen“.

Linda Schäfer strebt ebenfalls eine Führungsposition vorzugsweise an der Nahtstelle von Wirtschaftsprüfung und Recht an. Mit 21 Jahren hat sie neben dem Masterstudium in Accounting, Auditing and Taxation in Siegen gleichzeitig das Jurastudium an der Universität zu Köln aufgenommen und möchte beides abschließen: „Ich will meine Ausbildung bewusst breit anlegen, um mir für meine berufliche Zukunft möglichst viele Wege in eine verantwortliche Tätigkeit offenzuhalten.“ Die Begeisterung der Laudatoren, Prof. Dr. Andreas Dutzi und Prof. Dr. Tobias Fröschle, lässt darauf schließen, dass diese beiden jungen Frauen ihre Ziele sicherlich erreichen werden.

Bei der Preisverleihung von links: Prof. Dr. Andreas Dutzi, Anne-Kathrin Beckenhaub, Linda Schäfer, Prof. Dr. Tobias Fröschle und Verena von Fircks. ZONTA

Leserbrief

Lösungen nicht durchdacht

Neuer Straßenname: Was das bedeutet. Der Zufall wollte es, dass jüngst am 16. September ein Schreiben der Stadt Essen bei uns eintraf, zeitgleich mit der Lektüre Ihres Artikels mit Foto des Porschestraßenschilds. Als Absenderadresse des Essener Rathauses: „Porscheplatz 1“ – exakt mit der in Siegen einstmals geehrten und nun in Ungnade gefallenen Person übereinstimmend. Der Essener Porscheplatz als zentraler Punkt beherbergt Kaufhäuser, Gastronomie Büros, etc. Es tut sich also die Frage auf, sind die Essener insgesamt so unsensibel, oder überwiegen für die Stadt Essen die Verdienste des Autokonstrukteurs, und warum spielt eine Namensänderung dort keine Rolle? All die Diskussionen rund um den Namen, der heute noch auf jedem ausgelieferten gleichnamigen Fahrzeug steht, sind noch nicht abschließend durchdacht. Müssen sich deren Besitzer, zum Beispiel auch Christian Lindner (FDP), nun auch vom einstigen Pionier distanzieren? Klar gönnt man ihm diesen privat angeschafften Wagen und erwartet nicht, dass er auf andere Marken umsattelt oder mit dem Fahrrad kommt. Hinzu kommt, dass die meist wohlhabenderen Porschefahrer nicht die strategischen und finanziellen Unannehmlichkeiten zu tragen haben, wie die „Otto-Normalverbraucher“. Diese wohnen dort meist zufällig und haben sich den Straßennamen wohl nicht ausgesucht. Die Frage ist daher: Ist (war) Porsche nur dann schlimm, wenn man in der nach ihm benannten Straße wohnt, nicht aber im gleichnamigen Wagen sitzt und die Fahrt genießt?

Ulrich Wilde, Wilnsdorf

Ihre Meinung ist uns willkommen! Sie muss nicht dem Standpunkt der Redaktion entsprechen. Wir behalten uns das Recht auf Kürzung vor. Senden Sie Ihren Leserbrief bitte mit Namen, Anschrift und Telefonnummer an: WP-Redaktion Siegen, Koblenzer Straße 5, 57072 Siegen,
E-Mail: **siegen@wp.de**

Familienchronik

Ida Jurczewski, geb. Bauer
* 1.6.1929 † 23.9.2022
Grissenbach. Traueranschrift: Horst und Anita Jurczewski, Grabenbäume 32, 57250 Netphen. Die Trauerfeier zur Einäscherung ist am Freitag, 30. September, 14 Uhr in der Trauerhalle des Beerdigungsinstituts Pohl & Steuber, Brauersdorfer Straße 10 in Netphen. Die Beisetzung der Urne ist am Freitag, 14. Oktober, 14 Uhr in Gronau.

Horst Debus
* 20.3.1938 † 22.9.2022
Siegen. Traueranschrift: Familie Debus, c/o Beerdigungsinstitut Pietät, Alte Poststraße 21, 57072 Siegen. Die Trauerfeier ist am Mittwoch, 5. Oktober, 14 Uhr in der Friedhofskapelle Rödgen-Obersdorf.

Friedrich Meyer zu Hörste
* 29.10.1943 † 24.9.2022
Siegen, Oberlinstraße 13. Die Beerdigung ist am Dienstag, 4. Oktober, 14 Uhr auf dem Lindenbergfriedhof.

Gerhard Sievers
* 7.9.1957 † 25.9.2022
Brauersdorf, Mittelweg 7. Die Trauerfeier ist am Mittwoch, 5. Oktober, 12.30 Uhr in der Friedhofshalle auf dem Hermelsbacher Friedhof in Siegen.

Else Stötzel, geb. Menn
* 12.11.1935 † 24.9.2022
Ruckersfeld, Im Holzbruch. Die Trauerfeier im Familien- und Freundeskreis ist am Samstag, 15. Oktober, 18 Uhr auf dem Friedhof in Ruckersfeld.